Zeitschrift: IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke
Band: 3 (1979)
Heft: C-11: Bridges II

Artikel: Kochertalbrücke Geislingen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-15870

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KOCHERTALBRÜCKE GEISLINGEN

ENTWURF u. TECHN. BEARBEITUNG
WAYSS & FREYTAG AG

Auftraggeber:
Bundesrepublik Deutschland
Bundesstraßenverwaltung

Auftragsverwaltung:
Autobahnamt Baden-Württemberg

Prüfingenieur:
Prof. Dr. Ing. Drs. Ing. E.h. Fritz Leonhardt

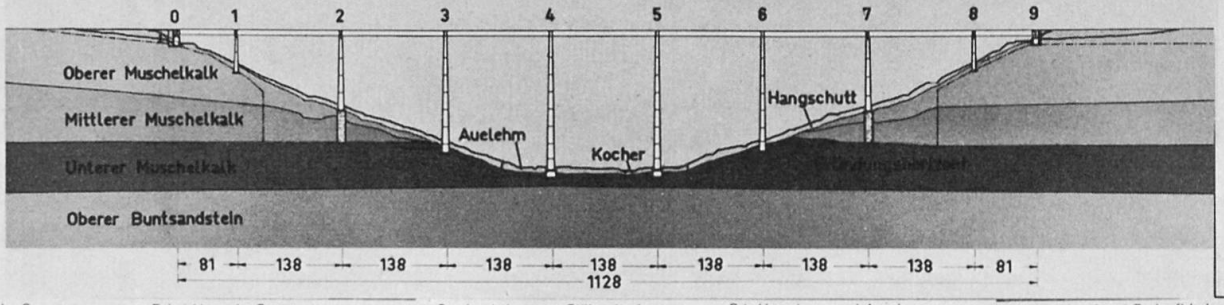
Bauausführung:
Arbeitsgemeinschaft Kochertalbrücke

[Okt. 1976 – Aug. 1979]

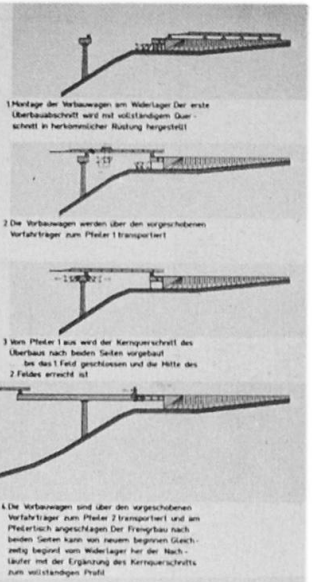
Brückenhöhe 185 m

Kernquerschnitt

Gesamtquerschnitt



Freivorbau mit Vorfahrträger



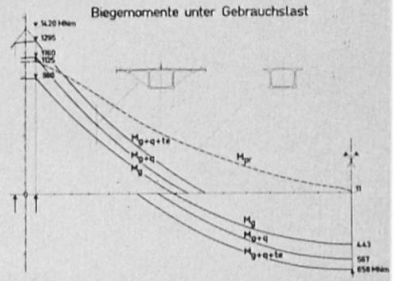
1 Montage der Vorbauwagen am Widerlager Der erste Überbauabschnitt wird mit vollständigem Querschnitt in herkömmlicher Rüstung hergestellt

2 Die Vorbauwagen werden über den vorgeschobenen Vorfahrträger zum Pfeiler 1 transportiert

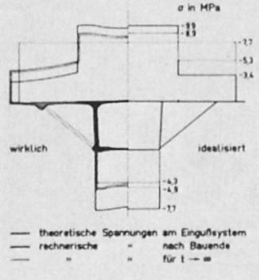
3 Vom Pfeiler 1 aus wird der Kernquerschnitt des Überbaus nach beiden Seiten vorgebaut ... bis das 1. Feld geschlossen und die Mitte des 2. Feldes erreicht ist

4 Die Vorbauwagen sind über den vorgeschobenen Vorfahrträger zum Pfeiler 2 transportiert und am Pfeilertisch angeschlagen Der Freivorbau nach beiden Seiten kann von neuem beginnen Gleichzeitig beginnt vom Widerlager her der Nachläufer mit der Ergänzung des Kernquerschnitts zum vollständigen Profil

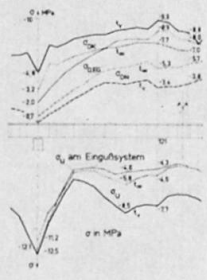
Biegemomente unter Gebrauchslast



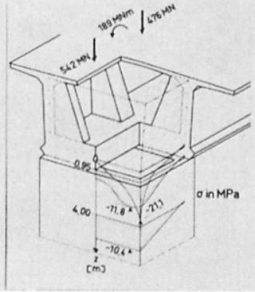
Aufbau und Umlagerung der Spannungen aus Dauerlast im Schnitt 121



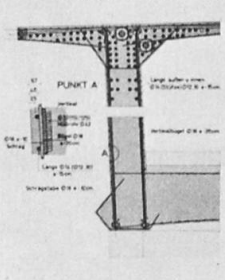
Entwicklung der Spannungen aus Dauerlast



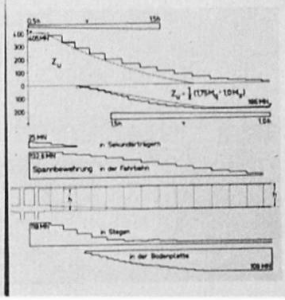
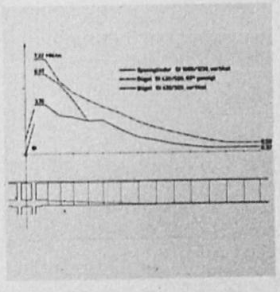
Druckeinleitung am Stützenkopf



Schubbewehrung und Anordnung der Spannbewehrung



Versatzmaß und Zugkraftdeckung



Deckung der Steg-Schubkraft